

## Quelle des Rheydter Bachs in Rheydt

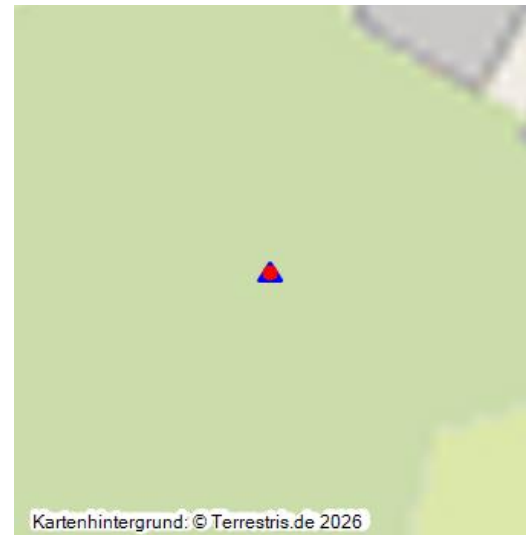
Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Mönchengladbach

Kreis(e): Mönchengladbach

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Quelle des Rheydter Bachs lag in einem Sumpfgebiet nordwestlich des Stadtteil Pongs, heute befindet sich dort ein Militärgelände mit einem Funkturm. Durch Kriegseinwirkungen, Trockenlegung und Baumaßnahmen versickert das Wasser dort nun örtlich. Außerdem hatte der Rheydter Bach, der früher allgemein „Beäk“ genannt wurde, noch eine „Hauptquelle“ an der Botzkaule.

Die Quelle ist versiegt.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2021)

### Literatur

**Norrenberg, Peter (1889):** Geschichte der Pfarreien des Dekanates M. Gladbach. (Geschichte der Pfarreien der Erzdiözese Köln, 21 (XXI).) Köln.

**Otten, Erich; Weber, Klaus (1995):** Archäologische Nachrichten aus Mönchengladbach 1992-1994. Rheydter Jahrbuch für Geschichte, Kunst und Heimatkunde. In: Band 22, S. 91 - 110. Mönchengladbach.

**Strauß, Wilhelm (1897):** Rheydter Chronik. In: Geschichte Herrschaft und Stadt Rheydt, Band 2, S. 484. Rheydt.

Quelle des Rheydter Bachs in Rheydt

**Schlagwörter:** [Quelle \(Gewässer\)](#)

**Ort:** 41069 Mönchengladbach - Rheydt

**Fachsicht(en):** Naturschutz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung

**Koordinate WGS84:** 51° 10 5,53 N: 6° 23 50,59 O / 51,1682°N: 6,39739°O

**Koordinate UTM:** 32.318.050,00 m: 5.671.750,00 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.527.838,11 m: 5.670.433,84 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle des Rheydter Bachs in Rheydt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-296961> (Abgerufen: 9. März 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

